

**Antrag : Klimaschutz und Ökologie im Baugebiet „Vallendarer Törchen“ (und zukünftige)  
berücksichtigen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thiesen,

die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Höhr-Grenzhausen stellt nachfolgenden Antrag, mit der Bitte um Vorberatung im zuständigen Ausschuss sowie zur Beratung und Beschlußfassung in der nächsten Stadtratssitzung am 26.10.2010.

Der Stadtrat möge beschließen:

Zur Berücksichtigung des Klimaschutzes und aus ökologischen Gründen sollen für das neue Baugebiet „Vallendarer Törchen“ und weitere zu erschließende Baugebiete folgende Festsetzungen (konform mit LBO Rheinl.-Pfalz) getroffen werden:

-Dem nicht-motorisierten Personen-Verkehr ist Vorrang einzuräumen und entsprechende Geh- und Fahrradwege sind einzuplanen, evtl. sind auch Lösungen anzustreben, die durch Einbahnregelungen Verkehrsberuhigung schaffen. Die Anbindung an den Öffentlichen Personen-Nahverkehr muss gewährleistet werden.

-Öffentliche Stellplätze und verkehrstechnische Anlagen sind zu anzulegen, dass diese der Verkehrsberuhigung dienen und, soweit möglich, eine Beschattung der Verkehrsfläche durch heimische Baum-Arten -angepasst an die Lichtverhältnisse- ermöglicht.

-Alle Dächer sind so auszurichten, daß sie sich für die Installation von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen eignen. Die Installation dieser Anlagen ist nicht nur grundsätzlich zulässig, sondern auch empfohlen.

-Flachdächer und flach geneigte Dächer bis 15 Grad Dachneigung sind bei einer zusammenhängenden Fläche ab 20 qm zu begrünen. Die Begrünung ist dauerhaft zu unterhalten und bei Abgang gleichwertig zu ersetzen. Nutzbare Dachterrassen, verglaste Dachteile, technische Dachein- und Aufbauten sind von der Begrünungspflicht anteilig ausgeschlossen.

- Es wird empfohlen, heimische und nachwachsende bzw. möglichst recyclefähige
- bzw. ortstypische Baumaterialien wie z. B. Holz zu verwenden.

-Garagenzufahrten und sonstige Zufahrten sind mit Schotter, Ökopflaster oder Rasengittersteinen versickerungsfähig zu gestalten. Recyclingprodukte sind hier zu bevorzugen.

- Zu überprüfen ist, ob der Einbau von Brauchwasseranlagen empfohlen werden soll, und ob es Zuschüsse der Verbandsgemeinde hierfür gibt.

-Nicht überbaute Flächen bebauter Grundstücke sollen mit standortgerechten und heimischen Pflanzgut begrünt werden, soweit sie nicht für eine zulässige Nutzung benötigt werden.

**Kies- und Schottermaterielen sowie Steingärten sind nicht zulässig.**

-Seite 2 zum Antrag „Ökologische Kriterien in Bebauungsplänen“  
Bündnis-90/Die Grünen im Stadtrat Höhr-Grenzhausen ,

-Die Grundstücksflächen zwischen Straßen und vorderer Gebäudeflucht (Vorgärten) sind, mit Ausnahme notwendiger Zugänge, Zufahrten und zulässigen Stellplätzen , insgesamt als Vegetationsfläche gärtnerisch zu gestalten und dauerhaft zu unterhalten. Eine vollständige Bodenbedeckung mit Pflanzen muss abzusehen sein.

-Innerhalb des allgemeinen Wohngebiets sind entlang der rückwärtigen Grundstücksgrenze zu den Nachbargrundstücken jeweils X m breite Grünstreifen anzulegen und dauerhaft zu unterhalten. Entlang der seitlichen Grundstücksgrenzen zu den Nachbargrundstücken sind jeweils Y m breit Grünstreifen anzulegen und dauerhaft zu unterhalten. (Hier ist möglich, daß der Planer Vorschläge /Festlegung für die Bepflanzung mit standortgerechten und heimischen Sträuchern und Bäumen macht).

**Begründung:** Die Folgen der anhaltenden Klima-Erhitzung stellen Kommunen in Rheinl.-Pfalz vor eine große Herausforderung. Durch zunehmende Wetter-Ereignisse, z.B. Hitze-, Dürreperioden, oder Starkregen, sind nicht nur Gebäude und Infrastruktur, sondern auch Menschen und Tiere gefährdet. Hohe Versiegelungsraten haben negative Auswirkungen, wie z.B. ein erhöhtes Hochwasser-Risiko wegen mangelnder Versickerung oder Hitzestaus zur Folge.

Deswegen sind ökologische und nachhaltige Kriterien längst in allen bundesweiten Projekten fest eingeplant und basieren auf Erkenntnissen des Themenbereiches Klimaanpassung. Grüne, beschattete Flächen bieten Pflanzen- und Tierwelt Lebensraum, sie kühlen die Umgebung und fördern ein lebenswertes Mikroklima. Auch unsere Kommune sollte den Trend der Zeit erkennen und die Notwendigkeit, durch eine nachhaltige Bauleitplanung dem Klimawandel positiv zu begegnen. Deswegen bitten wir um Beratung und Zustimmung zu unserem Antrag.

Höhr-Grenzhausen, den 5. Oktober 2020

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
Höhr-Grenzhausen

D.Behncke-Heuser .....

—